

Eingang: 30.09.2008
hier.



DIAKONISSENANSTALT SALEM-KÖSLIN · MINDEN

Diakonissenanstalt Salem-Köslin · Minden · Postfach 2680 · 32383 Minden

**Kreis Minden-Lübbecke
Herrn Marschall
Portastraße 13
32423 Minden**

Mutterhaus
Kinderheimat
Alten- und Pflegeheime
Altenwohnungen
Häusliche Pflege
Tagespflege
Kurzzeitpflege
Fachseminar für Altenpflege

Ihre Nachricht / Ihr Zeichen

Unser Zeichen
Kf-Fr

Durchwahl
-103

Datum
29. September 2008

Kommunale Pflegeplanung

Sehr geehrter Herr Marschall,

anbei erhalten Sie von uns ein Statement zu den einzelnen Handlungsfeldern, in denen wir uns eine Mitarbeit gut vorstellen können.

Es freut uns sehr, wenn Sie unsere Erfahrung und Kompetenz in der Altenhilfe für die Kommunale Pflegeplanung nutzen würden und bitten um eine positive Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

DIAKONISSENANSTALT
SALEM-KÖSLIN · MINDEN

Schwester Silke Korff
Oberin

Anlage

Handlungsfelder, in denen eine Mitwirkung der Diakonissenanstalt Salem-Köslin Minden vorstellbar wäre:

Handlungsfeld 1 – Beratung zum Verbleib in der Häuslichkeit

Ziel: Erarbeitung eines Standardberatungsleitfadens in Zusammenarbeit der unterschiedlichen Anbieter.

Damit Menschen so lange wie möglich in Ihrer Häuslichkeit bleiben, braucht es zur Unterstützung eine Fülle von Dienstleistungen. Um die Individualität gewähren zu können ist es nötig, bei der Beratung die einzelnen Anbieter mit ihrem Leistungsspektrum zu kennen. Salem könnte sich aufgrund der eigenen ambulanten Dienste gut bei der Entwicklung eines standardisierten, unabhängigen Beratungsverfahrens beteiligen.

Salem kann außer der Beratung folgende Dienstleistungen anbieten:

Hauswirtschaftliche, sowie hausmeisterliche Tätigkeiten, die sich auf Kleinigkeiten beschränken, wie z.B. Glühbirne auswechseln, Nagel in die Wand, etc.

Mittagsmahlzeiten nach Essensplan anliefern.

Ambulante Betreuungs- und Pflegeaufgaben.

Seelsorgerliche Gespräche.

Vermittlung anderer Dienste, wie z.B. die Vernetzung ehrenamtlicher Mitarbeitende und Gemeinde.

Handlungsfeld 2 – Pflegende Angehörige, Freunde und Bekannte

Ziel: Erhöhung des Bekanntheitsgrades der unterschiedlichen Angebote, wie Tagespflege oder stundenweise Verhinderungspflege

Die Tagespflege Salem (TPS) und Häusliche Pflege Salem (HPS) sowie die Kurzzeitpflege können sich hier mit Ihrer Kompetenz einbringen, damit alle möglichen Angebote ihrer Arbeitsbereiche im Rahmen von Informationsveranstaltungen vorgestellt werden. Auch die Mitwirkung an Schulungsangeboten wäre denkbar.

Ziel: Erhöhung des Bekanntheitsgrades von Pflegekursen und Beratungen.

Pflegekurse für Angehörige haben wir z. Zt. nicht in Salem. Allerdings wird die Gesundheitsberatung durch eine Mitarbeiterin in der ambulanten Pflege(HPS), die im EDE-Projekt (Entlastung bei Demenz) des Paritätischen Vereins für freie Sozialarbeit e.V. Minden, mitarbeitet, geleistet.

Zur Einbindung Angehöriger im stationären Bereich arbeiten wir mit dem MIA Projekt (Multidimensionale Integration Angehöriger) zusammen.

Denkbar wäre auch, dass - sofern die Kostenträger dem zustimmen, über unser Fachseminar Kurse für pflegende Angehörige angeboten werden.

Handlungsfeld 3 – Demenz

Ziel: Den Bekanntheitsgrad des vorhandenen Beratungsangebots zu erhöhen, den Zugang zu einer spezifischen Beratung zu erleichtern.

Wir haben in unserem Altenheim Haus Abendfrieden und im Haus Emmaus monatlich einen Austausch von Angehörigen von Menschen mit Demenz. Bisher ein Ange-

bot für die Angehörigen in der Einrichtung, dieser Kreis kann auf Außenstehende erweitert werden.

Wir bieten Kurse zur Sturzprophylaxe an.

Ziel: Vernetzung der Angebote. Sicherstellung der Arbeit. Effiziente und nachhaltige Etablierung bewährter Inhalte aus den laufenden Modellprojekten im Kreis

Wir bereiten Fachtagungen und Vortragsreihen für Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und für Interessierte auch in Zusammenarbeit mit anderen Trägern vor.

Wir können von integrativer Validation und Kinästhetik berichten, sowie von Dementia Care Mapping (DCM)

Wir stehen im regelmäßigen Austausch mit anderen Fakultäten, um eine optimale Beratung möglich zu machen und auf dem neusten Stand der Wissenschaft in der Pflege zu stehen.

In Kooperation mit PariSozial bietet unser Fachseminar Schulungen für Pflegende und Angehörige zum Thema „Demenz“ an (> gerontopsychiatrische Fort- und Weiterbildung), die auch von Angehörigen besucht werden können.

Handlungsfeld 5 – komplementäre Dienste

Salem bearbeitet gerade zwei neue Projekte:

1. Quartiersnahe (stadtteilorientierte) niederschwellige Angebote, um Menschen im Wohnumfeld helfen zu können und darin auch die Möglichkeit zu sehen, Menschen so lange wie möglich in der Häuslichkeit wohnen zu lassen, wenn sie es wollen. Der Kontakt zur Wohnungswirtschaft besteht.
2. Einbringung von rehabilitierender Pflege in die Kurzzeitpflegestation und Tagespflege in Zusammenarbeit mit dem Wittekindshof, damit Menschen nach einem schweren Einschnitt (z.B. Krankenhausaufenthalt) wieder gestärkt in ihrem Zuhause wohnen können.

Handlungsfeld 10 – Alten- und Pflegepolitik als gesamtgesellschaftliche Aufgabe begreifen

Um die Öffentlichkeit und damit die Gesellschaft mehr mit dem Thema Pflege bekannt zu machen und damit jeder/jede Bürger/in im Kreis auf das Thema aufmerksam wird, können wir uns Vorträge aus allen unseren Bereichen vorstellen. Eine Ressource für den Kreis wäre unser Fachseminar für Altenpflege, was in dieser Region einmalig ist.

Bisher haben wir Vorträge mit Ärzten aus Minden und dem Kreis mit dem Hauptthema Demenz durchgeführt. Mit Kunstprojekten verschiedener Couleur wollten wir Jung und Alt zusammenbringen. Hier entstand eine Kooperation mit der Hohenstaufenschule.

Minden, den 29.09.2008